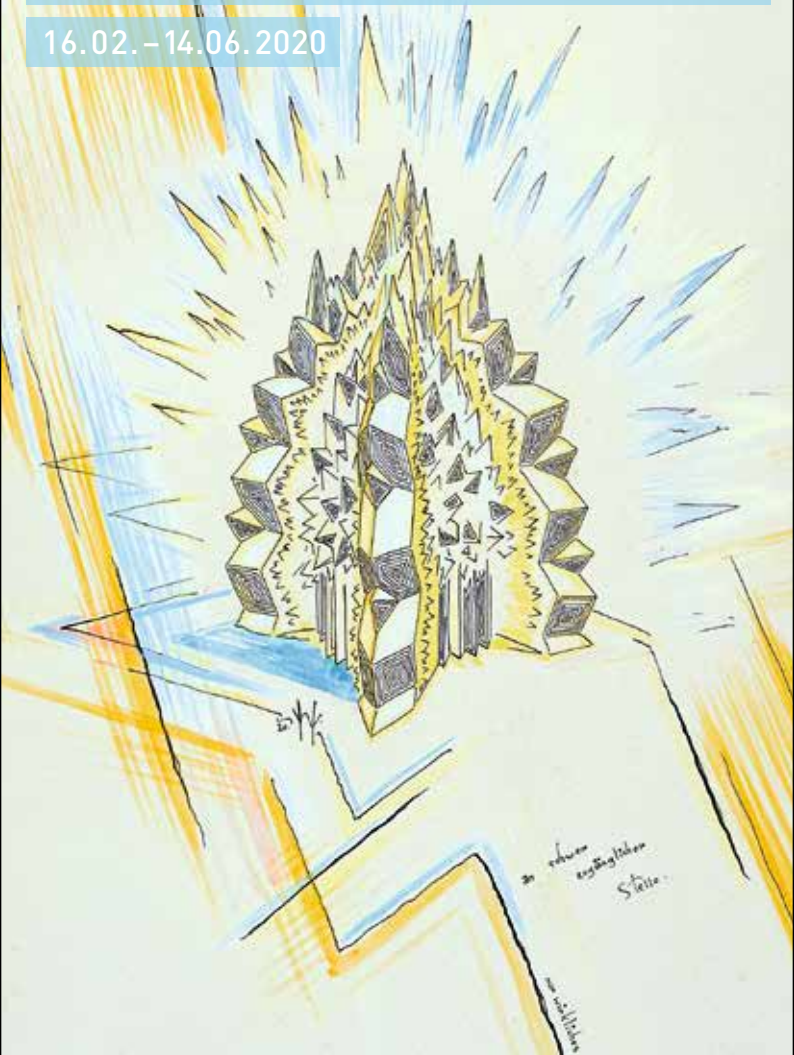


GLASHÄUSER, LUFTGEBÄUDE UND STERNENGRÜSSE. UTOPIEN DES BAUENS

WENZEL HABLIK UND DER BRIEFZIRKEL
»GLÄSERNE KETTE«

16.02. – 14.06.2020



WENZEL-HABLIK-MUSEUM

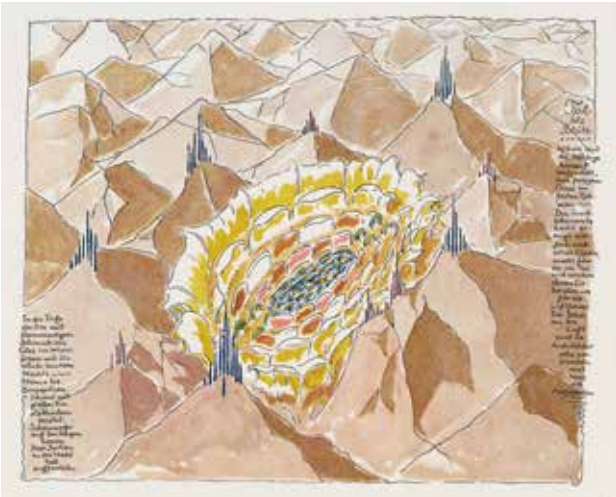
GLASHÄUSER, LUFTGEBÄUDE UND STERNENGRÜSSE. UTOPIEN DES BAUENS

WENZEL HABLIK UND DER BRIEFZIRKEL »GLÄSERNE KETTE«

»Wo steht es denn geschrieben, dass der Mensch ewig in »Ziegelkisten« zu wohnen hat?« Mit diesen Worten hinterfragt Wenzel Hablik 1920 die traditionellen Wohnformen seiner Zeit. Im Sinn hat er eine völlig neuartige Baukunst. Der Kristall wird mit seinem facettierten, prismatischen Erscheinungsbild zur wichtigsten Inspiration. Als Student zeichnet er 1903 erste **Kristallbauten**, die in der europäischen Kunstgeschichte zu den frühesten Entwürfen kristalliner Architektur gehören. Anregungen der phantastischen Literatur aufnehmend, folgen Entwürfe für **Luftgebäude** und **Fliegende Siedlungen**.

Geistesverwandte auf dem Feld der utopischen Architektur findet Hablik 1919, als er auf Einladung des Architekten Walter Gropius an der **Ausstellung für unbekannte Architekten** des Arbeitsrates für Kunst in Berlin teilnimmt. Wenig später wird Hablik Mitglied der Briefgemeinschaft **Gläserne Kette**. Der Architekt Bruno Taut hatte seine Künstlerkollegen mit dem Appell **»Seien wir mit Bewusstsein ›imaginäre Architekten‹«** zu einem Austausch über utopische Architekturideen aufgerufen. In den Briefen und Entwürfen, die per Lichtpause zwischen den Mitgliedern – unter ihnen Hermann Finsterlin, Hans und Wassili Luckhardt und Hans Scharoun – zirkulieren, werden Vorstellungen einer utopischen Architektur in kristallinen Formen verhandelt, die auch die Errichtung einer neuen Gesellschaft zum Ziel haben.

Dem Werkbereich der utopischen Architektur widmet das Wenzel-Hablik-Museum eine Jubiläumsausstellung, die die Utopien des Visionärs Hablik erlebbar macht und zeitweilige Weggefährten in den Blick nimmt. Gezeigt werden neben Zeichnungen und Gemälden von Wenzel Hablik, Briefe und



Bruno Taut | Alpine Architektur | Blatt 6 | Tal als Blüte | Hagen 1919

Entwürfe der Mitglieder der Gläsernen Kette sowie das Mappenwerk [Alpine Architektur](#) von Bruno Taut, in dem der Architekt die Vision vom Ausbau der Alpen mit kristalliner Architektur entwirft. Das Bestehen der Gläsernen Kette, die nur bis 1920 existierte, jährt sich dieses Jahr zum hundertsten Male. Die Wenzel-Hablik-Stiftung feiert in diesem Jahr ihr 35-jähriges Bestehen und das Wenzel-Hablik-Museum wird 25 Jahre alt.

ERÖFFNUNG

SONNTAG, 16. FEBRUAR 2020

11:30 UHR

Begrüßung **Harald Brommer**

Vorsitzender der Wenzel-Hablik-Stiftung

Einführung **Katharina Gräber M.A.**

Museumsleitung

Wir weisen darauf hin, dass Sitzplätze nur in geringem Umfang zur Verfügung stehen!

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 21. Februar 2020 | 18:00 Uhr | 100 Jahre Gläserne Kette |
Vortrag »Geruch der Utopie«. Messianische Baumeister in Schriften der Gläsernen Kette (1919–1920), Prof. Dr. Frank Krause, Goldsmiths College, University of London | anschließend Lesung aus den Briefen der Gläsernen Kette | Kosten: 10,00 €

Sonntag, 1. März 2020 | 11:00–17:00 Uhr | Besichtigung
Hablik-Wandmalereien im ehemaligen Hablik-Haus
Talstraße 14 in Itzehoe | Anmeldung nicht erforderlich

Sonntag, 29. März 2020 | 15:00 Uhr | Öffentliche Führung
durch die Sonderausstellung | Kosten: 8,00 €

Freitag, 17. April 2020 | 10:00–12:00 Uhr | Malkurs für Kinder
»Fantasie Welten. Leben und Wohnen in der Zukunft« | von 8 – 14 Jahren
Mit Christiane Khédim | Atelier Mal'mal! | Anmeldung: 0 48 21 – 8 88 60 20

Freitag, 24. April 2020 | 18:00 Uhr | Jubiläumsvortrag »Kunst für eine neue Welt - Wenzel Hablik als Universalkünstler« |
Dr. Axel Feuß, Kunsthistoriker, Flensburg | mit Pause | Kosten: 10,00 €

Samstag, 9. Mai 2020 | ab 19:00 Uhr | 18. Itzehoer Kulturnacht
www.kulturnacht-iz.de

Sonntag, 17. Mai 2020 | Internationaler Museumstag + Familiensonntag im Museum | Eintritt frei | Offene Familienführung + Kreativangebot | 14:00 Uhr + 16:00 Uhr | Kuchen und Getränke im Museumscafé

Donnerstag, 28. Mai 2020 | 18:00 Uhr | Öffentliche Führung
durch die Sonderausstellung | Kosten: 8,00 €

Sonntag, 14. Juni 2020 | 11:00–17:00 Uhr | Besichtigung
Hablik-Wandmalereien im ehemaligen Hablik-Haus
Talstraße 14 in Itzehoe | Anmeldung nicht erforderlich

Sonntag, 14. Juni 2020 | 11:00 – ca. 13:15 Uhr | Stadtrundgang
»Auf den Spuren Wenzel Habliks« mit Michael Ruff
Treffpunkt: Wenzel-Hablik-Museum, Reichenstraße 21, Itzehoe
Verbindliche Anmeldung dringend erforderlich bei der VHS Itzehoe (Kursnr. 1602) unter 0 48 21 – 8 04 08 30
www.vhs-itzehoe.de | Kosten inkl. Museumseintritt: 10,00 €



WENZEL-HABLIK-FÖRDERVEREIN



Wenzel-Hablik-Museum | Reichenstraße 21 | 25524 Itzehoe
Tel.+49 (0) 48 21 – 8 88 60 20 | Fax.+49 (0) 48 21 – 8 88 60 21
museum@wenzel-hablik.de | www.wenzel-hablik.de

AUSSTELLUNG UND CAFÉ

Dienstag – Samstag 14:00 – 17:00 Uhr
Sonntag und Feiertag 11:00 – 17:00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4 €, ermäßigt 2 €